

**Broschüre der Aids-Hilfe kommt nicht in Schulen.**

Der Regierungsrat will die Broschüre «Selbstverständlich» der Schweizer Aids-Hilfe nicht in Schulen verteilen lassen. Seine Ansicht, die Broschüre über Homosexualität sei nicht für schulpflichtige Jugendliche geeignet, deckt sich mit der Meinung der Aids-Hilfe selbst. Wie der Regierungsrat auf eine Anfrage der SVP und der EDU im Kantonsrat schreibt, erachtet er die Broschüre als nicht geeignet für eine unbegleitete «flächendeckende» Abgabe an Jugendliche unter 16 Jahren. Er sieht aber auch keine Veranlassung für ein Strafverfahren gegen die Urheber der Publikation, wie dies im Kanton Bern der Fall ist. Die Broschüre informiere offen über verschiedene Aspekte des Themas Homosexualität. Neben sachlichen Informationen mache sie auch die Bedeutung von zwischenmenschlichen Beziehungen und Werten deutlich. Sie könne in schwierigen Lebenssituationen helfen, schreibt der Regierungsrat. (sda)